

<b>Antrag</b> öffentlich	Datum 12.09.2008	Nummer A0177/08
Absender <b>Ratsfraktion future! - die jugendpartei</b>		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	06.11.2008	

Kurztitel Stärkere Kooperation der Volkshochschule mit den Hochschulen
---

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Unter Berücksichtigung der Profilierung unserer Stadt als „Stadt der Wissenschaft“ ist für die Volkshochschule Magdeburg im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit den Hochschulen ein Konzept für eine intensive Zusammenarbeit zu erarbeiten.

Ziel soll es sein, Wissenschaft und das Hintergrundwissen dazu allen Bürgern der Stadt zugänglich zu machen, unabhängig von Vorbildung und finanziellen Möglichkeiten, ähnlich, wie es z.B. mit den Science-Bussen oder der Langen Nacht der Wissenschaft bereits geschieht.

So können beispielsweise bereits bestehende öffentliche Veranstaltungen der Hochschulen (Ringvorlesungen etc.) als neue Rubrik in das Veranstaltungsprogramm der Volkshochschule mit aufgenommen und ausgebaut werden, aber auch der Zusammenhang zwischen Alltag und Wissenschaft durch zusätzliche Seminare und Vorträge intensiver thematisiert werden.

*Der Antrag ist zur Beratung in folgende Gremien zu überweisen:  
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport | Beirat der Volkshochschule | RWB-Ausschuss*

**Begründung:**

Unter dem Motto „Universität meets public“ bestehen in einigen deutschen und internationalen Städten (z.B. Wien) erfolgreiche Kooperationen zwischen Hochschulen und Volkshochschulen, die den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit fördert und somit auch das Veranstaltungsangebot für die Bevölkerung bereichert.

So können Ringvorlesungen zu wissenschaftlichen, aber auch populären Themen, wie sie von der Uni Magdeburg und Fachhochschule vermehrt angeboten werden, durch eine Veröffentlichung im zweimal jährlich erscheinenden VHS-Veranstaltungsheft und auf der Homepage einem größeren Interessentenkreis zugänglich gemacht werden. Aus dieser Zusammenarbeit könnten zudem auch mögliche neue Veranstaltungsideen und - themen entstehen.

In diesem Jahr gab es bereits mit dem „Wissenschaftsjahr der Mathematik“ erste erfolgreiche Ansätze. Die von der Fakultät für Mathematik organisierten Vorträge, die Alltag und Wissenschaft verknüpfen wurden von der Öffentlichkeit sehr gut angenommen.

Michael Stage  
Ratsfraktion future! - die jugendpartei